

13 GRUSELGESCHICHTEN FÜR MUTIGE KINDER

LESEPROBE

Impressum

Titel: **13 Gruselgeschichten für mutige Kinder**

Autor: Alexander Schwarz

Erstveröffentlichung: 2025

Urheberrecht: © 2025 Alexander Schwarz

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gestaltung/Illustrationen: KI generiert und bearbeitet

Imprint: Independently published Haftungsausschluss: Die Inhalte dieses Buches wurden sorgfältig erstellt. Dennoch übernimmt der Autor keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der bereitgestellten Informationen.

INHALTSVERZEICHNIS

- **Der fliegende Schulgeist**

- Ein hundert Jahre alter Schülergeist schreibt noch immer falsche Rechnungen ... bis Jonas und Mia ihm helfen.

- **Das Vampir-Zeltlager**

- Ein neuer Mitschüler taucht nur nachts auf – und liebt Tomatensaft mehr als alles andere.

- **Die Werwolf-Pizza**

- Im Dorf gibt es die beste Pizza – aber nur bei Vollmond. Das Geheimnis

liegt beim Koch.

Die Bibliotheks-Mumie

- Eine Mumie wickelt sich in Märchenseiten ein und liest laut in der alten Bibliothek.

Das Gespenst im Kleiderschrank

- Paul entdeckt ein schüchternes Geistchen, das keine Ahnung hat, wie man gruselig wirkt.

Der Vampirzahn unter dem Kopfkissen

- Statt der Zahnfee findet Lina einen kleinen Vampir, der seinen Eckzahn zurückhaben will.

Die Werwolf-Spur im Schnee

- Riesige Pfotenabdrücke im Winterwald führen zu einem Werwolfkind, das seinen Ball sucht.

Die Geister-Party im Dachboden

- Hinter der knarrenden Tür feiern Geister eine geheimnisvolle Mitternachtsparty.

Die verschwundene Mumien-Katze

- Eine Mumie sucht ihre uralte Katze – und die Kinder helfen bei der Wiedervereinigung.

Der Vampir im Schulkeller

- Süßigkeiten verschwinden ... und im Keller wartet ein Vampir mit ganz besonderem Hunger.

Das Werwolf-Klassenzimmer

- Der neue Lehrer ist bei Vollmond nicht mehr ganz menschlich – und unterrichtet Wolfsheulen.

Die Geisterkutsche

- Im Nebel erscheint eine Kutsche mit glühenden Pferden, die Kinder „zwischen den Welten“ fährt.

Die verflixte Mumien-Bandage

– Eine Mumie verliert ständig ihre Wickel – bis Klebeband sie in ein Roboter-Monster verwandelt.

„Liebe kleine Grusel-Fans, dieses Buch ist für alle, die sich gerne gruseln, aber dabei auch lachen wollen. Viel Spaß mit Jonas, Mia und ihren schaurigen Abenteuern!“

GESCHICHTE 1

Der fliegende Schulgeist

In der Schule am Stadtrand erzählten sich die Kinder seit Wochen dieselbe Geschichte:

Im Klassenzimmer 3b sollte es spuken.

„Ich hab gehört, dass nachts Kreide über die Tafel rutscht, obwohl niemand da ist“, flüsterte Jonas in der Pause.

„Quatsch!“, meinte Mia, doch sie war dabei ein bisschen blass geworden. „Vielleicht zieht nur der Wind durchs Fenster.“

„Dann erklär mir mal, warum jemand im Dunkeln $2 + 2 = 5$ schreibt ...“

Mia schwieg. Denn das hatten mehrere Kinder gesehen: Am nächsten Morgen stand es tatsächlich in schwacher, krakeliger Schrift an der Tafel.

An einem Freitag beschlossen Jonas und Mia, der Sache auf den Grund zu gehen. Sie versteckten sich nach Unterrichtsschluss hinter der Garderobe.

Mit einem Mal wurde das ganze Schulhaus still. Keine Schritte mehr auf den Gängen. Nur das Ticken der großen Uhr im Flur.

Als draußen die Sonne versank, verwandelte sich das Klassenzimmer:

Die Schatten krochen über die Wände, die Holzdielen ächzten, und die Tafel glänzte schwarz im bleichen Mondlicht.

Mia flüsterte: „Hörst du das?“

Ein leises Kratzen.

So, als würde jemand ganz langsam mit Kreide schreiben.

Langsam, zittrig erschienen Buchstaben auf der Tafel.

„ $2 + 2 = 5$ “

Plötzlich zog ein eisiger Luftzug durch den Raum. Die Fenster waren geschlossen, und doch wehten Mias Haare wie im Sturm.

Aus der Ecke löste sich eine Gestalt.

Durchsichtig, blass – ein Junge mit altmodischer Mütze, sein Gesicht seltsam verschwommen.

Jonas' Herz klopfte bis zum Hals. „B... bist du der Geist?“

Die Gestalt nickte stumm.

Dann sprach sie mit einer Stimme, die wie ein Echo klang: „Seit hundert Jahren ... schreibe ich dieselbe Aufgabe. Immer falsch. Immer ... fünf.“

Er starrte die Kinder mit seinen glühenden Augenhöhlen an.

Mia wich einen Schritt zurück. „Jonas ... ich glaube, er will etwas von uns.“

„Wenn ihr mir nicht helft ... bleibe ich für immer hier“, hauchte der Geist.

„W-was sollen wir tun?“ fragte Jonas.

„Zeigt mir die richtige Zahl“, flüsterte er.

Mia griff nach einem Blatt Papier. Mit zitternder Hand malte sie zwei Äpfel, daneben zwei weitere. „Zähl sie, Friedrich.“

Der Geist beugte sich über das Papier. Schatten krochen dabei über die Wand, als würden unsichtbare Hände mit ihm zählen.

„Eins ... zwei ... drei ... vier?“ Seine Stimme bebte.

Im selben Moment huschte ein schwaches Lächeln über sein durchscheinendes Gesicht.

„Vier ...“, flüsterte er. „Endlich ... habe ich es verstanden.“

Die Gestalt begann zu verblassen. Doch bevor sie verschwand, zog sie noch einmal Kreide über die Tafel.

Langsam, aber diesmal sicher stand dort:

„ $2 + 2 = 4$ – Danke.“

Dann wurde der Raum ganz still. Kein Luftzug, kein Knistern, nur die schwache Schrift auf der Tafel blieb zurück.

Am nächsten Morgen starrte Frau Koller verwirrt auf die Worte. „Wer von euch hat das geschrieben?“

Jonas und Mia sahen sich nur an.

Und wenn sie sich ganz sicher waren, dass niemand hinsah – dann schworen sie, noch heute manchmal ein kaltes Flüstern im Klassenzimmer zu hören:

„Vier ... vier ... vier ...“

✨ **Ende**

✨ **INTERAKTIVE FRAGE / MINI-AUFGABE**

Was würdest du an die Tafel schreiben, wenn du ein Schulgeist wärst?

Herzlichen Dank für den Kauf meines Buches!

Bitte helfen Sie mir – bewerten Sie mein Buch!

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Ihnen mein

Buch gefallen hat, würde ich mich sehr über Ihre Unterstützung freuen. Eine kurze Bewertung auf Amazon hilft nicht nur mir als Autor, sondern auch anderen Leserinnen, meine Werke zu entdecken.

Ihre Meinung ist mir wichtig – ehrlich, direkt und gern auch konstruktiv. Jede einzelne Rezension bedeutet mir sehr viel und trägt dazu bei, dass meine Geschichten wachsen können.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schwarz

Weitere Abenteuer findest du auf www.seitenvollerabenteuer.com